

STADTSCHREIBER-TAGEBUCH

Slawe seiner selbst I

Seit Anfang Juli lebt Martin Piekar als Stadtschreiber im Hausacher Molerhiisle. Der Leselenz-Stipendiat wird jeden Mittwoch für die Leser des OFFENBURGER TAGEBLATTS am Stadtschreiber-Tagebuch mitschreiben.

Wissen Sie wo das Wort Slawe herkommt? Es gibt da zwei Herkunftstheorien. Das Polnische słowo zum Beispiel bedeutet Wort. Slawen wären somit die Wortkundigen oder die Wörtlichen. Die andere Herkunft ist byzanz-griechischer Natur, also römisch (lange Geschichte): *σκλάβος*, gesprochen sklábos, und im Lateinischen slavus. Sklave und Slawe waren im etwa 6. Jahrhundert gleichbedeutend. Das waren von byzantinischen Kriegsgefangene Südslawen, die als Leibeigene verkauft wurden. Der andere, der Fremde. Der Enteignete und der Wortkundige. (Was Pole bedeutet, erzähle ich Ihnen nächste Woche.)

Warum sollte ein Volk eine Fremdbeschreibung übernehmen? Noch solch eine erniedrigende? Fragen Sie die Sachsen. Als Karl der Große von 772 bis 804 gegen die Sachsen zog, gab es diese so gar nicht. Es gab wohl Stämme mit ähnlicher Kultur und Sprache. Aber die Sachsen besiegt zu haben, klingt eindrucksvoller als „Stämme gleicher Kultur und Sprache“ besiegt zu haben.

Falls Sie das nicht glauben, fragen Sie die Gallier. Otto I, Otto der Große, Kaiser des Heiligen Römischen Reiches war der erste Sachsenkaiser. Er



Martin Piekar ist der 31. Hausacher Stadtschreiber.

Foto: Claudia Ramsteiner

war aus der unterdrückten Volksgruppe der ‚Sachsen‘ zum Kaiser aufgestiegen. Und womöglich nur, weil die Feindschaft zu Karl dem Großen Stämme einte und ihnen der Name ‚Sachsen‘ aufgedrückt wurde.

Jean-Jacques Dessalines wurde 1758 in Haiti als Sklave geboren. Er führte den Sklavenaufstand Haitis an, der bis heute der einzige ist, welcher zu einer Staatsgründung führte. Er nannte die Polen, die in Haiti auf Seite der Sklaven kämpften, „The White Negros of Europe“. Das war eine Ehrerbietung.

Das polnische Regiment unter französischem Kommando in Haiti weigerte sich, die Sklaven daran zu hindern, ihren eigenen Staat zu schaffen, die Polen halfen den Haitianer*innen. Zur selben Zeit kämpften Pol*innen in Europa gegen Russland, Preußen und Österreich, um eine eigene Nation gründen zu können. Trotzdem möchte ich das N-Wort nicht benutzen. Als Dichter hocke ich schweigend und gleichzeitig sprechend im Tal der Verwunderung.

Bis zum nächsten Mal!


Martin Piekar